

Inhalt

Einleitung	13
I. GENEALOGIEN DER HERRSCHAFT	19
1. Weibliche Peripherien, männliche Zentren	21
1. Die Eroberung der América	21
2. Die Genese der bürgerlichen Familie	24
3. Die imaginären Ethnographien der Monstra	26
4. Die Genealogie Europas	28
5. Anti-Islam: die christliche Ethnographie des Islam	30
6. Anti-Judaeos: Juden und »leere« Länder	32
7. Wissen: die globalisierte Geschlechterdifferenz	34
2. »Natur«, Weiblichkeit, Monstra und »Menschenrassen«	38
1. »Natur« und »Familie«	38
2. Die Genealogie der kolonialen Gesellschaft	39
3. Die Ethnographien »wilder« AfrikanerInnen	42
4. Die Ethnographien der Primaten	44
5. Die Ethnographien der »edlen Wilden«	46

6.	Das »System der Natur« und die menschliche Abstammung	48
7.	Die Differenz der »Rassen«	50
8.	Die Frau	52
3.	Die Frau, der Nationalstaat und die Krise der Familie	54
1.	Die Frau und die Industrie	54
2.	Die Frau als Produzentin von Menschen	56
3.	Der Rohstoff Mensch und die Notwendigkeit der Ehe . .	58
4.	Die Reproduktion sozialer Klassen als »Rassen«	60
5.	»Mischung«: Das Prinzip »Familie« in der Geschichte . . »Mischung« und Untergang	62
	»Mischung« und Republik	65
	»Mischung« und Sozialismus	67
6.	Ethnographische Philosophie und »Rassen«-Forschung . .	68
4.	Universelle Geschichte/n	71
1.	»Wildheit« und Feminismus	71
2.	Feminismus und Naturrecht	73
3.	Antifeminismus und Naturrecht	74
4.	Die Abstammung des Menschen von der »wilden Frau« . . .	76
5.	Der naturhistorisch-anthropologische Beweis für die Notwendigkeit der Ehe	77
6.	Anti-Naturrecht: Die Geschichtsphilosophie Hegels . . .	79
7.	Die »konstitutionelle Dirne«: Natur und Aufstand 1848 . .	82

5.	Frauenrecht, Mutterrecht und die Neuerfindung der Familie	84
1.	Feminismus und bürgerliche Revolution 1848	84
2.	Das »System der Mutterschaft«	86
3.	National-»Rassen«	87
4.	»La femme«: der liberale Feminismus	89
5.	Die Weltgeschichte der Hybridisierung	91
6.	»Germanin« und »Mannweib«	93
	<i>Die »historische Ethnographie« der Germanin</i>	93
	<i>Die »sociale Ethnographie« des »Mannweibes«</i>	95
6.	»Mutterrecht«: das reformierte Patriarchat	98
1.	»Isisprinzip« und »la Femme Messie«	98
2.	Das Mutterrecht Johann Jakob Bachofens	100
3.	Evolutionismus und Matriarchat	102
4.	Sozialismus und Mutterrecht	104
7.	Der populäre Rassismus: Imperialismus, Klassenhass und Antifeminismus	108
1.	Darwin, Evolution und Antievolutionismus	108
2.	Der Feminismus als Gefährdung des »natürlichen Fortschritts«	110
3.	Der populäre Rassismus	112
4.	Die Genealogien der sozialen Klassen	115
5.	Die Nationalisierung der Familie	117
6.	Anthropologie, Bio-Politik und Emanzipation	118
7.	Die Rassenhierarchie Europas	120

II. DAS PHANTASMA DER MISCHUNG: »RASSE«, »VOLK« UND WEIBLICHKEIT IN ÖSTERREICH-UNGARN (1850 BIS 1918)	123
8. Austria erit in orbe ultimo	125
1. Die Wiener Weltausstellung 1873	125
2. Österreich: Vaterland »deutscher Kultur«	127
3. Soziologie versus Ethnographie	129
4. »Völker« und »Rassen«	131
5. Die »Familie«	133
<i>Die Frau</i>	134
<i>Die »wilde Frau«</i>	134
9. Die Genese der völkischen Kategorien: die österreichische Weltumsegelung 1857 bis 1859 ...	137
1. Die Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde	137
2. Schädelmessungen	139
3. Körpermessungen	141
<i>Die Schädel und Becken der Österreicher</i>	142
<i>Das universalistische »Rassen«-System der Donaumonarchie</i> ...	143
4. Die Kategorie »Kultur«	145
5. Die »wilde Frau« und die Frage der menschlichen Abstammung	147
6. Die »jüdische Mischrasse«	149
10. Mythen vom Ursprung: Die österreichische Ethnographie der »Mischung«	152
1. Die Ethnographie der »österreichischen Stämme«	152

2.	Die Tendenz zur »Mischung«: Migration und Urbanisierung 1870 bis 1914	156
3.	Die Anthropologie der »Mischung«	158
4.	Die historische Ethnographie der Kelten	160
5.	Die Alpenländer als »Heimat der (Indo-)Germanen«	162
11.	Die Neuerfindung der Familie: Feminismus und die »Anthropologie der Frau«	165
1.	Feminismus	165
2.	Antifeminismus	167
3.	Die Frau als »Natur- und Geschlechtswesen«	169
4.	Die Rassensystematik weiblicher Brüste	171
5.	Die »normale« und die »hybride« Sexualität der Frau	173
12.	»Kultur« und »Sinnlichkeit«: hybride »Rassen« und Geschlechter	176
1.	Wiener Völkerschauen	176
2.	Der Gegensatz von »Kultur« und »Sinnlichkeit«	178
3.	»Sinnlichkeit« und Aufstand	180
4.	Die doppelt hybride »jüdische Rasse«	182
5.	Freuds Neuinterpretation der Frau	185
6.	»Sinnlichkeit« und Weltmarkt: die Universalhistorie des Dr. Freud	187
13.	Von der Völkerschau zum Völkermord: deutsch-völkische Bio-Politik 1904 bis 1913	190
1.	Der Genozid in »Deutsch-Südwest« 1904 bis 1907	190
2.	Kolonie, Mutterland und Rassenhygiene	193
3.	Die Neukonfiguration des völkischen Rassismus	196

4.	Rassenhygiene und Feminismus	200
5.	Die Bio-Politik der »Entmischung«	203
14.	Die Wiener katholische Universalhistorie	206
1.	Die österreichische Expedition nach »Deutsch-Südwest« 1907	206
2.	Die antievolutionistische Ethnologie	208
3.	»Urkultur« und kulturelle Involution: der katholische Universalismus	211
4.	Die »nordische Kultur« Österreichs und der katholische Universalismus	214
5.	Die »edlen Wilden« des Katholizismus: Forschungen an »Rassezwergen«	217
III.	DIE BIO-POLITIK DER »ENTMISCHUNG« IN ÖSTERREICH (1918 BIS 1945)	221
15.	»Blut und Boden«: die Genese des arischen Mythos	223
1.	Der nationale Skandal der Mobilität	223
2.	»Heimat«, Blut und Boden	226
3.	Die »Indogermanen« in den Alpen	228
4.	Die »Germanin in der Schlacht«	231
5.	Von der Kunsthistorie zur Rassenkunde	232
16.	Feldforschungen am »lebenden Material« und das Postulat der »Entmischung«	235
1.	Prolog: Die Politik der »Entmischung«	235
2.	Rassenforschung: Anthropologische Untersuchungen an Kriegsgefangenen 1915 bis 1918	238

3.	Erbforschung: »Familienuntersuchungen« an Flüchtlingen	241
4.	Heimatforschung: »Volksgenealogie« und die Eingeborenen der Alpen	244
17.	Die universelle Geschichte der »Juden, Mongolen und Bolschewisten«	248
1.	Die »vorderasiatische Rasse«	248
2.	Der »Europaeus incomplet« der österreichischen Akademien	250
3.	»Kultur« und »Rasse«	252
4.	»Ostrasse« und die Genese der NS-Rassenideologie	255
5.	Die »Entnordung« der österreichischen Alpen	258
18.	»Rassenpflege«: die Genese der völkischen Rassenhygiene in Österreich	261
1.	Rassenhygienische Forschungen an »Inzucht-Bevölkerungen«	261
2.	Die Wiener völkische Rassenhygiene	263
3.	Die »Deutsche Gesellschaft für Blutgruppenforschung«	267
4.	Exkurs: Österreichs »rassenhygienische Bewegung«	268
5.	Die Anthropologie als angewandte Wissenschaft: das erbbiologische Abstammungsgutachten 1926	272
6.	Der positive Vaterschaftsnachweis 1931 bis 1938	275
19.	Die Wiener Schule der Anthropologie	278
1.	»Rasse«, »Geist« und »Ostthese«	278
2.	Die Wiener Schule der Anthropologie	280
3.	Die keltistische Rassenkunde Viktor Lebzelters	283
4.	Die Anthropologie der »nordischen Aufartung«	286
5.	Die Wiener Schule in der NS-Ära	287

6.	Kriegsgefangenenuntersuchungen II	290
20.	Die Anthropologie als »angewandte Wissenschaft« im NS-Staat	295
1.	Vom Vaterschafts- zum Rassegutachten	295
2.	Das illegale Rassenpolitische Amt der Wiener NSDAP	298
3.	Rassenkunde und Politik der »Entmischung«	301
4.	Die Volksgenealogie als angewandtes Prinzip im NS-Staat	304
	<i>Die zentrale Erfassung der Bevölkerung nach rassistischen und eugenischen Prinzipien</i>	304
	<i>Das Gauamt für Sippforschung der NSDAP Wien</i>	306
	<i>Vaterlose Kinder, »Mischlinge« und Ausländer: die behördliche Prüfung des »rassischen Erscheinungsbildes«</i>	309
	<i>Die Abstammungsprüfung im Auftrag des Reichssippenamtes</i>	311
5.	Epilog: Kontinuitäten oder Brüche? Die Wiener Anthropologie nach 1945	313
	Zusammenfassung	319
	Anmerkungen	325
	Bibliographie	361